



## Resilienz und Vulnerabilität.

### Eliten, Krisenmanager und Krisengremien in der Moderne (1800-1970)

Im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts wechselten sich in den europäischen Staaten spätabolutistische, liberale, demokratische und autoritäre Machtstrukturen ab, die oftmals entscheidenden Bedrohungsszenarien ausgesetzt waren. Mein Habilitationsprojekt nimmt die *sliding doors* von Erosion und Selbstbehauptung dieser politischen Regime in den Blick und analysiert ihre Vulnerabilität in Zeiten krisenhafter Umbrüche. In fünf Zeitabschnitten werden nach disruptiven Ereignissen die Aspekte der Wahrnehmung, Kommunikation und Deutung sowie der Entscheidungsfindung in Krisensituationen analysiert.

Ausgehend vom späten Ancien Régime um 1800, über die konstitutionelle Monarchie um 1850, den liberalen Verfassungsstaat im Kontext der entstehenden Massenpolitik um 1900 und die schwierige Transition zur Demokratie nach dem Ersten Weltkrieg bis hin zum Kollaps der (faschistischen) Regime nach 1945 werden Träger von Krisendiskursen ebenso wie die Organisation von institutionalisierten oder improvisierten Krisenstäben und -gremien exemplarisch untersucht. Dies ermöglicht es einerseits, den Verlauf und die Folgen von Krisensituationen in unterschiedlichen, für die Moderne konstitutiven Herrschaftssystemen zu rekonstruieren, andererseits Krisenmanagement und Resilienz von grundsätzlich

diversen Institutionen, Eliten- und Expertenkoalitionen herauszuarbeiten und miteinander zu vergleichen. Die Akteure, die an Krisengremien beteiligt waren, aber auch die Krisendiskurse und Resilienzstrategien werden anhand publizierter und archivalischer Quellen identifiziert und analysiert. Dabei dienen drei wenig erforschte Kleinstaaten an der Peripherie (West-)Europas – Dänemark, Sachsen und Portugal – als Fallstudien.

Die derzeitige Debatte um die Krise und Bedrohung der westlichen Demokratien wird im Rahmen dieses Projekts aufgegriffen und die Resilienz und Vulnerabilität der Demokratie im Vergleich mit anderen gesellschaftlichen und politischen Ordnungssystemen in der Moderne beleuchtet. In diese aktuellen Diskussionen reiht sich das Habilitationsprojekt ein und erweitert sie um historische Perspektiven. Des Weiteren fügt sich das Projekt in laufende Forschungen zu Sicherheit, Risiko und Resilienz in den Politik-, Sozial- und Geschichtswissenschaften ein und beteiligt sich mit den Forschungsergebnissen aktiv an diesem Diskurs.

Amerigo Caruso ([amerigo.caruso@uni-saarland.de](mailto:amerigo.caruso@uni-saarland.de))



- Bombardierung Kopenhagens durch die Royal Navy 1807. KFJ532 Historical Images Archive.
- Demonstration für das allgemeine Wahlrecht, Dresden 1908. Zeitgenössische Postkarte.
- Nelkenrevolution Portugal, 1974. Diário de Lisboa, 26. April 1974, Titelseite.